bayernwerk

06.10.2016 11:50 CEST

Kunst am Trafo: Bayernwerk macht Trafostation in Kumhausen zum Hingucker

Kumhausen. In Kumhausen im niederbayerischen Landkreis Landshut gibt es ein neues Kunstwerk zu bestaunen. Graffiti-Künstler haben die Trafostation des Bayernwerks in der Mozartstraße mit einem lokal passenden Motiv frei nach Marlene Reidel zu einem echten Hingucker gemacht.

Die Turmstation neben der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen ist eine von unzähligen Trafostationen im Netzgebiet des Bayernwerks. Die oft unauffälligen Gebäude sorgen für den reibungslosen Netzbetrieb und die sichere Verteilung des Stroms in Bayern. Doch die Station in der Mozartstraße

in Kumhausen ist dank der vom Bayernwerk beauftragten Künstler der Firma Art-EFX seit diesem Sommer eine echte Besonderheit. Bei einem Besichtigungstermin machten sich 1. Bürgermeister Thomas Huber, Christine Rhöse-Schmidt, Rektorin, und Margarete Heider, Konrektorin der Marlene-Reidel-Grundschule und Tobias Brockel, Kommunalbetreuer beim Bayernwerk, ein Bild vonder neuen Gestaltung der Trafostation.

Die Außenwände der Trafostation erscheinen nun bunt und farbenfroh – frei nach Illustrationen von Marlene Reidel. Die Motivwahl ist eine Würdigung der 2014 verstobenen Künstlerin und Autorin, die viele Jahrzehnte ihres 90 Jahre langen Lebens in Kumhausen verbracht hat. „Durch die künstlerische Gestaltung der Trafostation in der Mozartstraße erfährt Marlene Reidel als herausragende Persönlichkeit unserer Gemeinde eine weitere Würdigung. Für die Kinder ist es eine willkommene optische Aufwertung ihres Schulwegs“, sagte 1. Bürgermeister Thomas Huber. Die zur genaueren Betrachtung einladende Station befindet sich in direkter Nachbarschaft der Marlene-Reidel-Grundschule. „Das Motiv für jede Trafostation, die von uns umgestaltet wird, wird in enger Abstimmung mit der jeweiligen Kommune ausgesucht. Deshalb ist auch jede dieser Stationen einzigartig und ein richtiges Kunstwerk und Wahrzeichen“, erklärte Bayernwerk-Mitarbeiter Tobias Brockel.

Rund 30 Trafostation im gesamten Netzgebiet lässt die Bayernwerk AG in diesem Jahr künstlerisch umgestalten. Mit dieser Aktion möchte der größte regionale Netzbetreiber im Freistaat die Bedeutung von Trafostationen als Garant für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung öffentlich sichtbar unterstreichen.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund

153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen

Christian Martens
Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699